

KIEK IN

Aktuell



Oktober 2019

555 Jahre Ellerbek – bi uns to hus



Zwei Tage lang feierte, bei bestem Sommerwetter, das ganze Dorf unser 555-jähriges Bestehen. Bei Temperaturen um die 30 Grad amüsierten sich Groß und Klein bei einem bunten Kultur- und Familienprogramm. Die abwechslungsreichen Shows auf drei Bühnen mit viel Musik begeisterten alle Festbesucher. Bei unterschiedlichen Musikrichtungen wurde mitgeschunkelt, mitgesungen oder einfach nur getanzt. Die Erwachsenen besuchten die vielen Stände der Ellerbeker Institutionen oder Ellerbeker Firmen. Eine Verschnaufpause gönnten sich viele in der Chill-Arena mit einem kühlen Getränk. Die Kinder vergnügten sich beim Kinderschminken, auf den Hüpfburgen, beim Bobby-Car-Rennen oder beim Minigolf auf der Kinderwiese. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Für jeden Geschmack war etwas dabei: Vom Veggie-Stand, Kuchenbuffet über den Schwenkgrill bis hin zum Softeis. Als Höhepunkt der zwei Festtage gab es ein großes Feuerwerk. Fast eine Viertelstunde durften alle Besucher die Show am Himmel bewundern. Für die Nachtschwärmer ging es in der Disco unter dem Motto „Rumble in the Jungle“ bis tief in die Nacht weiter. Wieder haben wir bewiesen: Wir Ellerbeker können gemeinsam ordentlich feiern!



Das Orga-Team hat ganze Arbeit geleistet. Mit den neonorange T-Shirt und dem Slogan „DAT Team“ waren sie nicht zu übersehen.

Ein großes DANKE an alle Helferinnen und Helfer für Ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne ihren Einsatz mit Herzblut wäre so ein tolles Fest überhaupt nicht möglich gewesen.

Tennishalle Ellerbek zur Zeit geschlossen

Ellerbek versteht sich als Sportgemeinde und der Sport hat bei uns eine lange Tradition. Legendäre Handballmannschaften sind und waren weithin bekannt, Tennis wird großgeschrieben und Kinder werden schon im Kindergarten für den Sport begeistert.

Vielleicht ist dies und die Jugendarbeit der vielen anderen Ehrenamtlichen und der Freiwilligen Feuerwehr einer der Gründe, warum wir fast keine sozialen Brennpunkte im Zusammenhang mit Jugendlichen haben.

Ellerbek hat auch entsprechend große Sportstätten und Ellerbek hat eine große Besonderheit: Nämlich die einzige kommunale Tennishalle Schleswig-Holsteins. Diese bietet jetzt allerdings auch Anlass zu erheblicher Besorgnis. Bereits im letzten Jahr leckte auf einem der Plätze bei Starkregen Wasser durch die Decke. Als die Halle jetzt für die Wintersaison eröffnet werden sollte leckte Wasser an mehreren Stellen durch die Decke. Scheinbar hat der heiße und trockene Sommer die Asbest-Eindeckung noch mal extrem angegriffen, so dass die Dichtigkeit des Daches stark nachgelassen hat.

Eine sachverständige Begutachtung hat ergeben, dass das Wasser in der Zwischendecke in die Dämmung und in die Innenverkleidung gelaufen ist. Zur Zeit laufen Laboruntersuchungen, ob Schimmelsporen entstanden sind. Die gute Nachricht ist, dass die Leimbinder und Fetten nicht angegriffen sind. Bis zum Abschluss der Untersuchungen ist die Halle geschlossen. Das viel größere Problem ist, dass wegen der laufenden Wassereinträge ohne das Finden einer Lösung die Halle auch nicht eröffnet werden kann. Eine Katastrophe für die 400 Mitglieder des TC Ellerbek und die Ellerbeker, die, ohne im Verein zu sein, in der Halle spielen.



Besonders katastrophal ist die Situation aber für die Tennisschule des TCE mit den Tennislehrern um Jörg Hilpert, der allein 150 Kinder im Training hat und die existenziell auf die Halle angewiesen sind, weil sie ansonsten im Winter kein Training geben können. Die Hallen in der Nachbarschaft sind natürlich im Wesentlichen ausgebucht.

Auch für die Turnierspieler des TC Ellerbek ist die Situation hoch problematisch, weil sie nicht wissen, wo im Winter die bereits festgelegten Turnierspiele stattfinden sollen. Nach Weihnachten läuft in der Halle das Ellerbeker Weihnachtsturnier. Dieses ist das am zweithöchstendotierte Turnier zu dieser Zeit deutschlandweit. Es findet seit Jahrzehnten statt - aber ohne Halle?

Die größte Problematik ist jetzt, eine kurzfristige Lösung zu finden, wie das Dach Regendicht zu bekommen ist. Wegen der Asbesteindeckung ist jegliche Maßnahme, die normalerweise denkbar wäre, wie das Aufbringen einer Versiegelung oder von Dachbahnen rechtlich nicht möglich.

Die zweite und nicht minder große Herausforderung ist dann, die Sanierung, also die Neueindeckung der Halle. Dieses wird erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Der TC Ellerbek versucht alles, um die Gemeinde insoweit zu unterstützen. Es ist sogar im Gespräch, ob die Möglichkeit besteht, dass der Tennisklub die Halle übernimmt. Wer Ideen und Hilfe anbieten kann möge sich bitte bei mir melden.

Ihr Stefan Hinners

Tel. 0171 - 41 41 406

Termine 2019

21.10.2019	19.30 Uhr	Schulverband Rugenbergen, Schule Bönningstedt	11.11.2019	19.30 Uhr	Schulverband Rugenbergen, Schule Bönningstedt
23.10.2019	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung CDU-Ortsverband Ellerbek	20.11.2019	19.30 Uhr	Finanzausschuss der Gemeinde Ellerbek
05.11.2019	19.30 Uhr	Bauausschuss der Gemeinde Ellerbek	12.12.2019	19.30 Uhr	Gemeinderat, Spiegelsaal

Insel des Glücks, wie lange noch?

Unsere Gemeinde trägt stolz den Beinamen „Insel des Glücks“. Vor langer Zeit hat ein lokaler Journalist diesen Titel ersonnen und damit die komfortable finanzielle Ausstattung der Gemeinde gewürdigt. Seitdem ist viel Wasser die Mühlenau heruntergeflossen. Und der Status „Insel des Glücks“ bröckelt. Es gab selten so viele Herausforderungen gleichzeitig. Die meisten sind nicht neu. Aber sie wurden in den vergangenen Jahren nicht aktiv angegangen sondern ausgesessen. So wurden es immer mehr. Und nun besteht die latente Gefahr, dass sich aus vielen kleinen Bränden irgendwann ein beachtliches Feuer entwickelt.

Der Radweg entlang des Ihlwegs steht seit knapp 20 Jahren auf der politischen Agenda. Er wurde bis heute nicht gebaut. Vor dem Hintergrund des Protests der Einwohner und weil die Gefährdung für die Kinder eindeutig ist, wurde die abenteuerliche Idee geboren, die einzig direkte Verbindung zwischen Alt- und Neudorf zu einer Fahrradstraße zu machen. Dass der Verkehr sich dann andere Wege sucht und die Gefahr in andere Teile des Orts verlagert wird, wurde als wenig wahrscheinlich abgetan. Der Gemeinderat entschied gegen die Stimmen der CDU.

Es handelt sich nur um ein Provisorium, bis der Radweg gebaut wird? Das wurde zwar in offiziellen Sitzungen verkündet. In der Presse erklärt der Bürgermeister neuerdings unverblümt, dass er sich diese Lösung dauerhaft vorstellen kann.

Übrigens werden sich die Kosten für den Fahrradweg nach aktuellen Schätzungen auf etwa 1.100.000 € belaufen. Wäre der Weg vor 15 Jahren gebaut worden, hätten die Kosten nur rund 350.000 € betragen, bei einem Bau in 2014 hätten wir immerhin noch gut 300.000 € gespart. Die Taktik ist offensichtlich aussitzen, bis man es sich nicht mehr leisten kann.

Das Wasserproblem am Kellergraben. Fast so alt wie der Kellergaben selbst. Eindeutig, dass das Problem aus Rellingen kommt. Aber der Bürgermeister muss tätig werden. Er muss seinen Einfluss entschlossen geltend machen und seinem Amtskollegen gegenüber klar formulieren, dass der Erschließung eines Gewerbegebiets in Rellingen so lange nicht die erforderliche Zustimmung aus Ellerbek gegeben wird, wie das Wasserproblem nicht verlässlich gelöst ist. Hier hilft kein diplomatisches Geplänkel sondern nur klare Kante.

Auch die Umbauten an Kindergarten und Schule, eine endlose Geschichte. Ja, Handwerker sind schwer zu bekommen. Das weiß jeder. Und doch bleibt das Gefühl, dass es manchmal auch schön ist, wenn einem eine solche Ausrede quasi auf dem Silbertablett serviert wird. Wird dieses Thema tatsächlich aktiv vorangetrieben? Oder wird es verwaltet?

Das gilt auch für die Haushaltssituation. Ja, die Umlagen sind gestiegen, das trifft alle Kommunen. Schon lange warnen wir vor einem strukturellen Haushaltsdefizit. Aber wo ist die Idee, Ellerbek auf Sicht wieder in eine Situation zu versetzen, handlungsfähig zu sein? Zum Beispiel durch das kurzfristige Erschließen eines Gewerbegebiets mit neuen Steuereinnahmen? Ellerbek hat durch seine Lage und Struktur alle Möglichkeiten, sich positiv zu entwickeln. Dafür braucht es aber eine Idee, wie man Ellerbek in fünf, in zehn und in zwanzig Jahren sieht. Diese Idee zu entwickeln und zu verfolgen ist Aufgabe des Bürgermeisters. Dafür braucht es Gestaltungswillen.

Man kann den Eindruck haben, dass Ellerbek still steht und einige Jahre verschlafen wurden.

Wir als CDU geben nicht auf. Wir bleiben dran! Wir werden auch weiter alles tun, um unsere Insel des Glücks zu erhalten. Wir werden weiter einfordern, nicht nur zu verwalten und auszusitzen, sondern zu gestalten. Und wir werden weiter die Ideen der Bürger aufgreifen und eigene Ideen entwickeln. Denn Glück muss man sich erarbeiten.

Immerhin, eine gute Nachricht bleibt. Die Boulebahn, die vor zweieinhalb Jahren (auf Anregung eines Ellerbeker Bürgers) durch die CDU beantragt wurde, soll tatsächlich gebaut werden. Auf dem Friedrich-Schröder-Platz. In Tangstedt war das Thema nach 6 Monaten durch. In Ellerbek hat schon die Suche nach einem Standort zwei Jahre gedauert. Gebaut ist sie noch nicht.

Der Bürger, der die Idee hatte, wird in jedem Fall nichts mehr davon haben. Er ist inzwischen verzogen....

Jahreshauptversammlung des CDU Ortsverbandes Ellerbek

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt, am Mittwoch, den 23.10.2019 in der Trattoria Ellerbek im Tennisclub Ellerbek im Dubenhorst 7. Beginn ist um 18:30 Uhr.

Als Gäste dürfen wir begrüßen unseren langjährigen Landtagsabgeordneten Peter Lehnert und Dr. Christian von Boetticher und Dr. Nicolas Sölter, die sich beide um den CDU Kreisvorsitz bewerben.

Gäste sind herzlich willkommen! Melden Sie sich kurz bei unserem Ortsvorsitzenden Stefan Hinners unter Tel. 0171 - 41 41 406 – oder kommen Sie auch einfach spontan vorbei!

Wir freuen uns!

Für Sie in den Ausschüssen:

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen unsere Gemeinde- und Ausschussmitglieder vorstellen.

Christian Tramsen

Bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss



44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Bilanzbuchhalter IHK, Kaufmännischer Angestellter
Tannenweg 8, Tel. 480 180

Ich bin in Ellerbek aufgewachsen und arbeite als Director Accounting in einem Family-Office in Hamburg. Für mich war es schon immer wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren und daher bin ich nun seit knapp drei Jahren aktives Mitglied der CDU und gleichzeitig bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss. In erster Linie ist für mich eine gesunde Finanzlage der Gemeinde Ellerbek grundlegend, um somit auch künftig den hohen Wohnwert in Ellerbek beibehalten zu können. Zudem sind für mich von besonderer Bedeutung, die Schaffung von sicheren Schul- und Radwegen, die Förderung und Erhaltung der örtlichen Sportmöglichkeiten, die Gestaltung eines aktiven Dorflebens sowie die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum und eine geordnete Baupolitik.

Hans-Hermann Kudenholdt

Bürgerliches Mitglied im Bauausschuss



65 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkelkinder
selbst. Baumschuler
Radelandweg 7, Tel. 3 13 01

Ich bin gebürtiger Ellerbeker und im Altdorf zu Hause. Seit fast 48 Jahren bin ich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Ellerbek und dort auch Kassenwart.

Besonders wichtig ist mir, den landwirtschaftlich geprägten Charakter Ellerbeks zu bewahren, die Gemeindefinanzen in Ordnung zu halten und den Sport zu fördern.

Als aktiver Fahrradfahrer und als Opa wünsche ich mir gute und sichere Fuß- und Radwege

Besuchen oder schreiben Sie uns unter:

www.cdu-ellerbek.de oder mail@cdu-ellerbek.de